



RICHARD QUAAS
MITGLIED DES STADTRATS
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus-Marienplatz

80331 München

Anfrage
08.07.04

Königsplatz – Denkmalschutz - Platzgestalt und Openair

Der Königsplatz mit seinen historischen Bauten gibt nunmehr seit vielen Jahren eine großartige Kulisse für Openair Veranstaltungen im Sommer ab. Nach anfänglichen örtlichen Problemen hat sich der Konzert- und Kinobetrieb recht gut eingespielt.

Allerdings wird der Platz der auch ein touristischer Anziehungspunkt Münchens ist, wochenlang durch technische Auf- und Einbauten regelrecht verschandelt. So steht z.B. auf der südlichen Seite der Propyläen, auch zu Zeiten ohne Veranstaltungen, eine unschöne Kabelgerüstbrücke um die Fahrbahn frei zu halten. Auch müssen für den Aufbau der Bühnen in jedem Jahr die festverankerten steinernen Begrenzungen vor dem Tor entfernt werden.

Ich frage deshalb den Oberbürgermeister:

1. Ob der Königsplatz, nachdem die sommerlichen Freiluftveranstaltungen wohl auch künftig zu den festen Einrichtungen im Jahreslauf der Stadt gehören, unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und der Platzgestalt, grundsätzlich mit technischen Grundanlagen für Veranstaltungen ausgerüstet werden kann?
2. Wenn ja, ob zum Beispiel Kabelkanäle, die individuell bestückt werden können, unter den Fahrbahnen angelegt werden können, die z.B. auch die hässlichen Kabelbrücken neben den Propyläen überflüssig machen?
3. Wenn ja, ob die steinernen Begrenzungen vor dem Tor so verankert werden können, dass sie ohne großen Aufwand ab – und aufgebaut werden können?
4. Wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?
5. Ist es möglich die Kosten für solche Infrastrukturmaßnahmen, ähnlich wie auf der Theresienwiese, auf die Veranstalter umzulegen, so dass auf die Steuerzahler keine Kosten durch diese Maßnahmen zukommen können?

Richard Quaas, Stadtrat
Stellv. Fraktionsvorsitzender